

PRESSEMITTEILUNG

11. Juli 2016

Ergebnisse der EZB-Umfrage vom Juni 2016 zu den Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate (SESFOD)

- Insgesamt war bei allen Arten von Geschäftspartnern eine geringfügige Verschärfung der Kreditbedingungen festzustellen, die sich auf weniger günstige preisliche wie auch nichtpreisliche Konditionen über das gesamte Spektrum der wertpapierbesicherten Finanzierungen und OTC-Derivate hinweg zurückführen lässt
- Für die mit auf Euro lautenden Wertpapieren besicherten Finanzierungen wurden von den Banken günstigere Finanzierungssätze geboten
- Die Marktliquidität verschlechterte sich per saldo für die zugrunde liegenden Sicherheiten, nicht jedoch für die wertpapierbesicherten Finanzierungen an sich

Die Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate haben sich während des im Mai 2016 endenden dreimonatigen Referenzzeitraums für alle Arten von Geschäftspartnern etwas verschlechtert. Für die nächste Berichtsperiode (d. h. den Zeitraum von Juni bis August 2016) wird mit einer weiteren Straffung gerechnet.

Was die mit auf Euro lautenden Wertpapieren besicherten Finanzierungen betrifft, so gaben die Teilnehmer der SESFOD-Umfrage an, dass sich die nichtpreislichen Konditionen (z. B. die Obergrenzen und Höchstlaufzeiten) bei vielen Kategorien von zu Finanzierungszwecken hinterlegten Sicherheiten verschlechtert haben. Gleichzeitig meldeten die Befragten bei den meisten Arten von Sicherheiten, insbesondere bei Staatsanleihen, günstigere preisliche Bedingungen (z. B. Finanzierungssätze/-aufschläge); Ausnahmen waren hochverzinsliche Unternehmensanleihen und wandelbare Wertpapiere.

Mit Blick auf die Liquiditätslage war am Markt für die zugrunde liegenden Sicherheiten (im Gegensatz zum Markt für die eigentlichen wertpapierbesicherten Finanzierungen) per saldo eine weitere Verschlechterung für nahezu alle in der Umfrage erfassten Kategorien von auf Euro lautenden Sicherheiten festzustellen; bereits in den letzten vier SESFOD-Umfragen hatten die Teilnehmer eine schlechtere Liquiditätsausstattung und Funktionsfähigkeit der Märkte gemeldet.

Die Erhebung wird vier Mal im Jahr durchgeführt, sodass Änderungen der Kreditbedingungen in den im Februar, Mai, August bzw. November endenden dreimonatigen Referenzzeiträumen erfasst werden. Für die Umfrage vom Juni 2016 wurden qualitative Informationen über Veränderungen zwischen März und Mai 2016 erhoben. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten einer Gruppe von 27 Großbanken, von denen 14 im Euro-Währungsgebiet ansässig sind und die anderen 13 ihren Hauptsitz außerhalb des Euroraums haben.

Medianfragen sind an Frau Alexandrine Bouilhet unter +49 69 1344 8949 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.